



UNTERSCHRIFTENAKTION



ICAN
DEUTSCHLAND

FRIEDENS-
NOBELPREIS
2017



Appell an die Bundesregierung: Unterzeichnen Sie das UN-Atomwaffenverbot!

122 Staaten haben im Juli 2017 einen Vertrag zum Verbot von Atomwaffen beschlossen. Bislang fehlt Deutschland bei diesem historischen Abkommen. Wir fordern: **Die Bundesregierung muss das Verbot unterzeichnen und den Abzug der US-Atomwaffen aus Deutschland veranlassen!**

Als Bürger*in unterzeichne ich symbolisch den Vertrag zum Verbot von Atomwaffen und drücke damit meinen Willen aus, dass die Bundesrepublik Deutschland diesem Abkommen beitrifft.

Am 22. Januar 2021 ist der Verbotsvertrag in Kraft getreten.

Name	Vorname		Adresse	PLZ/Ort	Unterschrift	E-Mail

* Mit der Angabe meiner E-Mail-Adresse erkläre ich, dass ich einverstanden bin, weitere Informationen über diese und andere Aktionen der Initiatoren zu erhalten. Wir speichern Ihre Daten bis auf Widerruf. Weitere Infos gemäß Art. 13 DSGVO finden Sie hier: www.icanw.de/datenschutz/

Weitere Infos zum Verbotsvertrag und vollständiger Text:
www.icanw.de



UNTERSCHRIFTENAKTION

Appell an die Bundesregierung: Unterzeichnen Sie das UN-Atomwaffenverbot!

Warum ist das wichtig?

Die Gefahr eines Atomkriegs kombiniert mit dem Klimawandel bedroht die Welt wie noch nie. Abrüstungs- und Rüstungskontrollverträge werden nach und nach aufgekündigt.

Solange es Atomwaffen gibt, bedroht die nukleare Abschreckung gekoppelt mit irrationalem Verhalten von Politiker*innen die gesamte Menschheit. Gleiches gilt für mögliche Irrtümer über einen vermeintlichen Angriff des Gegners. Deshalb gehören Atomwaffen geächtet und abgeschafft.

Im Juli 2017 haben 122 Staaten den UN-Vertrag zum Verbot von Atomwaffen beschlossen. Der Atomwaffenverbotvertrag ist nun seit dem 22. Januar 2021 gültiges Völkerrecht. Die Bundesregierung spricht zwar gerne vom Ziel einer atomwaffenfreien Welt, doch wenn es konkret wird, beugt sie sich dem Druck der USA und boykottiert dieses wichtige Abkommen.

Der Vertrag erklärt den Besitz, Einsatz und die Drohung mit Atomwaffen für inakzeptabel.

Gleichzeitig enthält er konkrete Vorgaben und Kontrollmaßnahmen: Wenn Deutschland beitrifft, müssen beispielsweise die US-Atomwaffen aus Büchel abgezogen werden und Bundeswehrpiloten dürfen nicht mehr den Abwurf dieser Bomben üben.

Wollen wir Abrüstung, so dürfen wir nicht auf die Atommächte warten. Wenn Deutschland als wichtiger NATO-Staat dem Verbot beitrifft, kann dies der Durchbruch sein und weitere Länder werden folgen. Wenn Deutschland jedoch weiter blockiert, stützt dies eine Eskalationspolitik. Die Bundesrepublik muss sich daher von der Atomwaffenpolitik der USA emanzipieren und das Völkerrecht stärken.

Das Nobelpreiskomitee sah in dem Atomwaffenverbot eine historische Chance und würdigte daher den Einsatz der Internationalen Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen (ICAN) mit dem Friedensnobelpreis 2017. Die Bundesregierung hat die Gelegenheit, einen Wandel in der Nuklearpolitik einzuleiten und sich für das Verbot und gegen Atomwaffen in Deutschland einzusetzen.

WEITERE INFOS AUF ICANW.DE

Rücksendeadresse: ICAN Deutschland,
Am Sudhaus 2, 12053 Berlin

BITTE UNTERSTÜTZEN SIE UNS
MIT IHRER SPENDE

ICAN Deutschland benötigt Spenden, um Erfolge für Abrüstung leisten zu können. Besonders wichtig sind Fördermitglieder, denn sie sichern langfristig unser Engagement. Schon kleine Beträge helfen im Kampf für eine Welt ohne Atomwaffen!

ICAN Deutschland e.V.
GLS-Bank

IBAN: DE58 4306 0967 1180 4469 00

BIC/SWIFT: GENODEM1GLS

Verwendungszweck: Spende

INFORMIEREN

Halten Sie sich mit unserem Newsletter über Atomwaffen und Abrüstung auf dem Laufenden:

www.icanw.de/newsletter

MITMACHEN

Auf unserer Website finden Sie weitere Mitmach-Möglichkeiten:

www.icanw.de/aktivitaeten/